

Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Ulrich Kinder e.K. , 87435 Kempten, Kronenstr. 49
Unser nächster Prüfungsvorbereitungskurs beginnt am 2. August 2009
Nähere Informationen über Tel. 0831- 21163 / <http://www.znh.de>

Prüfungsfragen März 2009 – Bereich Psychotherapie - Gruppe A

Frage 1

Aussagenkombination

Zu den charakteristischen Symptomen bei der Manie zählen:

1. Hypersomnie
2. Perseveration
3. Größenideen
4. Psychomotorische Enthemmung
5. Ambivalenz

- A) nur 1 und 3 sind richtig
B) nur 2 und 4 sind richtig
C) nur 3 und 4 sind richtig
D) nur 1, 3 und 5 sind richtig
E) nur 2, 3 und 4 sind richtig

Frage 2

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen über die Somatisierungsstörung trifft (treffen) zu?

1. Die Symptome sind nur auf einen Körperteil bezogen
2. Ängste und Depressionen sind häufige Begleiterscheinungen
3. Die psychophysische Konstitution spielt bei der Entstehung keine Rolle
4. Medikamentenmissbrauch bis hin zur Abhängigkeit entsteht häufig
5. Eine längere Psychotherapie ist in jedem Fall die alleinige Behandlungsmethode

- A) nur 4 ist richtig
B) nur 2 und 4 sind richtig
C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
D) nur 1, 2, 3, und 4 sind richtig
E) alle sind richtig

Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Ulrich Kinder e. K. , Kempten, Kronenstr. 49,
Tel. 0831-21163

Frage 3

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Demenz trifft zu?

- A) Kennzeichen der vaskulären Demenz (arteriosklerotische Demenz) ist der schleichende Beginn bei Fehlen körperlicher Begleitbefunde
- B) Charakteristisch für die Demenz bei Alzheimer-Krankheit ist der plötzliche Beginn der Erkrankung bei rascher Verschlechterung
- C) Die Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn (vor dem 65. Lebensjahr) zeigt gewöhnlich eine rasche Progredienz der Symptome
- D) Eine vorbestehende Intelligenzminderung (z.B. Down-Syndrom) schließt die Entwicklung einer Demenz aus
- E) Die Demenz bei Creutzfeldt-Jakob-Krankheit ist durch einen besonders langsamen Verlauf gekennzeichnet.

Frage 4

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Drogen- und Alkoholmissbrauch treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Regelmäßiger Amphetamin-Konsum führt primär zu körperlicher Abhängigkeit
- B) Ein Alkoholdelir tritt nach abruptem Alkoholentzug auf, nicht während fortgesetztem Trinken
- C) Im Rahmen eines Cannabis-Missbrauchs kann eine akute Psychose auftreten
- D) Ein Benzodiazepin-Entzug kann problemlos ambulant erfolgen, da keinerlei körperliche Symptomatik oder Gefährdung zu erwarten ist.
- E) Bei einer Opiat-Entoxikation besteht die Gefahr einer Atemdepression

Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Ulrich Kinder e. K., Kempten, Kronenstr. 49,
Tel. 0831-21163

Frage 5

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft ((treffen) zu?

Zu den phobischen Störungen nach ICD-10 gehört (gehören)?

1. Panikstörung
2. Agoraphobie
3. Herzneurose
4. Spinnenphobie
5. Soziale Phobie

- A) nur 2 ist richtig
B) nur 1 und 3 sind richtig
C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) alle sind richtig

Frage 6

Einfachauswahl

Bei chronischem Alkoholismus kann als Spätfolge das sog. Korsakow-Syndrom auftreten.

Leitsymptome sind:

- A) Optische Halluzinationen, Verwirrtheit, illusionäre Verkennung
B) Störungen des Kurzzeitgedächtnisses, des Zeitgefühls, fehlende Störung des Immmediatgedächtnisses
C) Akustische Halluzinationen, Wahnwahrnehmungen
D) Antriebsschwäche, Depression
E) Eifersuchtswahn, Bewusstseintrübung

Frage 7

Einfachauswahl

Die Einschätzung der Introspektionsfähigkeit des Patienten durch den Therapeuten ist für die Beurteilung der Therapiefähigkeit des Patienten von Bedeutung

Für welches der folgenden Psychotherapieverfahren trifft dies vor allem zu?

- A) Gesprächspsychotherapie nach Rogers
B) Verhaltenstherapie
C) Hypnosetherapie
D) Psychoanalyse
E) Kathartes Bilderleben

Frage 8

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Schizophrenie trifft zu?

- A) Der Krankheitsbeginn ist meist nach dem 40. Lebensjahr
B) Die Prognose der Erkrankung ist bei schleichendem Beginn besser als bei akut einsetzenden psychotischen Symptomen

- C) Die Wahrscheinlichkeit, im Laufe des Lebens an Schizophrenie zu erkranken, liegen bei ca. 1 %
D) Männer erkranken in einem späteren Alter als Frauen
E) Der Verwandtschaftsgrad zu einem an Schizophrenie Erkrankten spielt für das Erkrankungsrisiko keine Rolle

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Ulrich Kinder e. K., Kempten, Kronenstr. 49,
Tel. 0831-21163**

Frage 9

Einfachauswahl

Während einer Psychotherapie übt eine Patientin mit Bulimie alternative Strategien, die sie zur Impulskontrolle und Unterdrückung eines Essanfalls einsetzen kann.

Welcher psychotherapeutischen Richtung ist diese Vorgehensweise am ehesten zuzuordnen?

- A) Gesprächspsychotherapie
B) Psychoanalyse
C) Systemische Psychotherapie
D) Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
E) Verhaltenstherapie

Frage 10

Mehrfachauswahl

Was sind diagnostische Kriterien (nach ICD-10) für eine depressive Episode?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Dauer von mind. 2 Wochen
B) Dauer von mind. 6 Monaten
C) Ängstlich vermeidende Persönlichkeit
D) Antriebsminderung
E) Gewichtszunahme

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Ulrich Kinder e. K., Kempten, Kronenstr. 49,
Tel. 0831-21163**

Frage 11

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum elektiven Mutismus trifft (treffen) zu?

1. Die Störung tritt fast ausschließlich bei Jungen auf

2. Es besteht ein normales oder nahezu normales Niveau des Sprachverständnisses
3. Es besteht eine Voraussagbarkeit für Situationen, in denen gesprochen und nicht gesprochen wird
4. Andere sozial-emotionale Störungen sind oft ebenfalls vorhanden
5. In der Vorgeschichte findet sich meist eine Sprachentwicklungsverzögerung

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) alle sind richtig

Frage 12

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Zwangsstörungen treffen zu?

1. Zwangsstörungen treten deutlich häufiger bei Frauen auf
2. Der Patient empfindet die Zwangshandlungen/Zwangsgedanken als quälend
3. Verhaltenstherapeutisch lassen sich Zwangsstörungen günstig beeinflussen
4. Häufig treten Zwangsstörungen in Verbindung mit Depression auf
5. Bei Zwangsstörungen finden sich ständig wechselnde Zwangshandlungen und Zwangsgedanken

- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

Frage 13

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Was sind wichtige Elemente bei der kognitiv-verhaltenstherapeutischen Behandlung einer Angststörung, wenn identifizierbare Angstauslöser vorhanden sind und der Patient Vermeidungsverhalten zeigt?

1. Reizkonfrontation
2. Vermittlung eines Erklärungsmodells
3. Psychoedukation
4. Vermeidung von Angstauslöser
5. Ermutigung des Patienten, sich in der Angst auslösende Situation durch Aktivitäten abzulenken

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Ulrich Kinder e. K., Kempten, Kronenstr. 49,
Tel. 0831-21163**

Frage 14

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Agoraphobie trifft (treffen) zu?

- 1) Überwiegend sind Frauen betroffen
- 2) Depressive und zwanghafte Symptome sowie soziale Phobien können zusätzlich vorhanden sein
- 3) Aufenthalt auf großen Plätzen oder in Menschenmengen sind typisch angstauslösende Momente
- 4) Vermeidung der phobischen Situation ist ein typisches Symptom
- 5) Ohne effektive Behandlung wird die Agoraphobie häufig chronisch

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

Frage 15

Einfachauswahl

Eine 25-jährige Frau bekommt plötzliche Angstgefühle, „pfötchenartige“ Verkrampfungen der Hände und atmet schnell und flach. Es handelt sich am ehesten um eine/einen

- A) Klaustrophobie
- B) Soziophobie
- C) Hyperventilationstetanie
- D) Herzanfall
- E) Lungenembolie

Frage 16

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Was ist kennzeichnet für eine körperliche Abhängigkeit von psychotropen Substanzen?

- 1) Entzugssymptome beim Absetzen der Substanz
- 2) Toleranzentwicklung
- 3) Akute Bauchspeicheldrüsenentzündung
- 4) Vermehrtes Schlafbedürfnis
- 5) Konflikte im Familienkreis

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 1 und 2 sind richtig
- C) nur 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

Frage 17

Mehrfachauswahl

Was sind diagnostische Kriterien (nach ICD-10) für eine Anorexia nervosa?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Aktivitätseinschränkung
- B) Alkoholmissbrauch
- C) Amenorrhö
- D) Vergiftungsängste
- E) Körperschemastörung

Frage 18

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Der Gedankenentzug bei schizophrenen Patienten gehört zu welcher Gruppe der Störungen?

- A) Antriebsstörungen
- B) Formale Denkstörungen
- C) Wahnwahrnehmungen
- D) Ichstörungen
- E) Gedächtnisstörungen

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Ulrich Kinder e. K., Kempten, Kronenstr. 49,
Tel. 0831-21163**

Frage 19

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ein Patient klagt über Schlafstörungen. Welche Maßnahmen sollten ergriffen werden?

1. Führen eines Schlaftagebuches
2. Exploration der Schlafbedingungen
3. Veranlassung einer körperlichen Untersuchung
4. Verordnung eines Schlafmittels als Erstmaßnahme
5. Erhebung eines psychopathologischen Befundes

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

Frage 20

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu ADHS treffen zu?

1. Bei ADHS-Patienten besteht ein erhöhtes Risiko für die Ausbildung einer Sucht
2. Als Differentialdiagnose zum ADHS ist an Minderbegabung zu denken
3. Organische Erkrankungen wie z.B. Schilddrüsenüberfunktion können ähnliche Symptome wie ein ADHS bewirken
4. Wegen des erhöhten Suchtrisikos sollten bei ADHS-Patienten Stimulantien, bei denen die Gefahr einer Abhängigkeitsentwicklung besteht, nicht eingesetzt werden.
5. Eine maniforme Psychose kann eine ähnliche Symptomatik zeigen wie ADHS

- A) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- B) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) alle Aussagen sind richtig

Frage 21

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Suizid bzw. zur Suizidgefahr bei einem depressiven Patienten trifft am ehesten zu?

- A) Wer nicht über Suizid redet, wird ihn nicht begehen
- B) Wer eine Suizidhandlung begeht, will sich unbedingt das Leben nehmen
- C) Eine Schwangerschaft schützt zuverlässig vor suizidalen Handlungen
- D) Versteckte Suiziddrohungen sprechen für ein erhöhtes Suizidrisiko
- E) Fehlende suizidale Handlungen in der Verwandtschaft schließen ein Suizidrisiko nahezu aus

Frage 22

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Zu den formalen Denkstörungen zählen:

- 1) Denkhemmung
- 2) Zerfahrenheit
- 3) Gedankenabreißen
- 4) Konfabulation
- 5) Gedankenentzug

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

Frage 23

Einfachauswahl

Überprüfen Sie folgende Beschreibungen des Begriffes Konfabulation.
Welche Aussage trifft am besten dafür zu?

- A) Bestehen bleiben sog. Gedächtnisinseln im Rahmen einer umschriebenen Amnesie
- B) Zähflüssiges Haften an umschriebenen Erinnerungsresten aus dem Langzeitgedächtnis
- C) Hyperamnestisches (abnorm gesteigertes) Erinnerungsvermögen
- D) Allgemeines Gefühl der Bekanntheit ohne realen Bezug
- E) Mit Phantasien ausgefüllte Erinnerungslücken

Frage 24

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen in Bezug auf medikamentöse Behandlung von Patienten mit Schizophrenie treffen zu?

- 1) Wegen der guten Verträglichkeit sind Neuroleptika problemlos in der Therapie einsetzbar

- 2) Die Gabe von neuroleptischen Medikamenten kann den psychotischen Leidensdruck erheblich vermindern
- 3) Die beste Rezidivprophylaxe ist eine längerfristige medikamentöse Therapie
- 4) Die medikamentöse Abschwächung der Psychosesymptome macht die Patienten für aktivierende und stützende Therapien zugänglich
- 5) Aktivierende und psychotherapeutische Maßnahmen können das Ergebnis der medikamentösen Therapie und das subjektive Befinden der Patienten erheblich verbessern

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 4 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

Frage 25

Mehrfachwahlaufgabe

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten:

Verhaltenstherapeutische Methoden und Techniken sind:

- A) Problemlösetraining
- B) Unbedingte Wertschätzung des Klienten durch den Therapeuten
- C) Liegende Position des Patienten mit fehlendem Blickkontakt zum Therapeuten
- D) Selbstsicherheitstraining
- E) Aufforderung an den Patienten, frei zu assoziieren

Frage 26

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Typische körperliche Symptome einer depressiven Episode sind:

1. Libidoverlust
2. Schlafstörungen
3. Suizidgedanken
4. Appetitlosigkeit
5. Fieber

- A) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) alle sind richtig

Frage 27

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur zwanghaften (anankastischen) Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) treffen zu?

1. Es besteht die Neigung, sich auf intensive, aber instabile Beziehungen einzulassen, oft mit der Folge von emotionalen Krisen
2. Sie ist gekennzeichnet von Gefühlen von Zweifel, Perfektionismus und von übertriebener Gewissenhaftigkeit
3. Typisch sind wiederholte Drohungen oder Handlungen mit Selbstbeschädigung
4. Damit verbunden sind ständige Kontrolle, Halsstarrigkeit, Vorsicht und Rigidität
5. Aus einer zwanghaften Persönlichkeitsstörung entwickelt sich häufig eine Zwangsstörung

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2 4 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

Frage 28

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Delirium tremens (Alkoholentzugsdelir) trifft zu?

- A) Zittern stellt ein seltenes Symptom der Erkrankung dar
- B) Das Delirium tremens tritt nur bei einem Blutalkoholspiegel von mehr als 3 Promille auf
- C) Unbehandelt führt ein Delirium tremens in unter 1 % zum Tode
- D) Krampfanfälle können Vorboten eines nahen Delirs sein
- E) Wahnvorstellungen schließen ein Delirium tremens aus

Dies sind die offiziellen Lösungen des Landratsamtes Augsburg für die Gruppe A

1	C	15	C
2	B	16	B
3	C	17	C, E
4	C, E	18	D
5	C	19	D
6	B	20	D
7	D	21	D
8	C	22	C
9	E	23	E
10	A, D	24	D
11	D	25	A, D
12	C	26	A
13	C	27	B
14	E	28	D

Dies sind die offiziellen Lösungen des Landratsamtes Augsburg für die Gruppe B

1	C	15	D
2	A, D	16	D
3	C	17	E
4	D	18	D
5	A, D	19	C, E
6	B	20	C
7	D	21	C, E
8	A	22	C
9	C	23	C
10	B	24	D
11	B	25	E
12	C	26	D
13	B	27	E
14	C	28	D